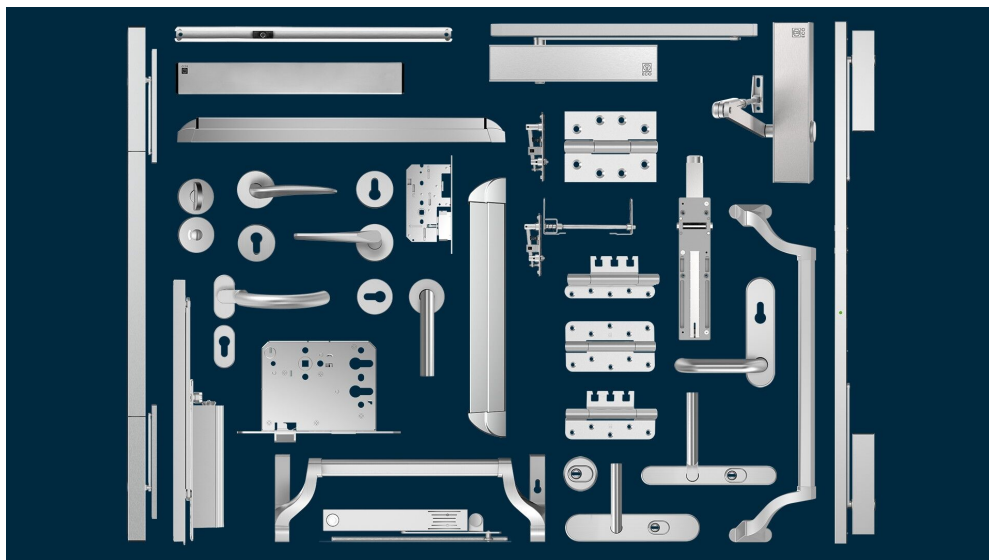


Türsystemtechnik von ECO Schulte

Von ECO Schulte



ECO Schulte GmbH & Co. KG
Iserlohner Landstr. 89
58706 Menden
Deutschland

Tel.: +49 2373 9276-0
Fax: +49 2373 9276-40

objekt@eco-schulte.de
www.eco-schulte.com

ECO Schulte versteht die Tür als ein technisches Gesamtsystem, in dem alle Komponenten funktional aufeinander abgestimmt sein müssen. Das Portfolio umfasst Türschließer, Bänder, Schlösser und Beschlagtechnik sowie mechatronische und automatisierte Lösungen für unterschiedliche Türsituationen. Die Systeme sind so ausgelegt, dass sie sich in vielfältige Nutzungs- und Sicherheitsanforderungen integrieren lassen, etwa im Gesundheitswesen, in öffentlichen Gebäuden oder im anspruchsvollen Objektbau.

Das Produktportfolio umfasst:

- Türschließertechnik
- Panik-, Schloss- und Verriegelungstechnik
- Beschlagtechnik
- ITM -Intelligentes Türmanagement

Türschließtechnik für Evakuierungen

Aus der Serie Türsystemtechnik von ECO Schulte von ECO Schulte



Das ECO Evacuation System sorgt dafür, dass automatische Türen auch im Notfall zuverlässig öffnen. Die zusätzliche Steuerung und eine gesicherte Stromversorgung sorgen für funktionsfähige Antriebe, selbst wenn Rauch erkannt wird oder der reguläre Strom ausfällt. So bleiben Fluchtwege für alle Personen nutzbar. Das System lässt sich unkompliziert in bestehende Türtechnik integrieren und unterstützt eine sichere Gebäudeevakuierung.

ECO Evacuation System

Funktionsprinzip und Einsatzmöglichkeiten

Ausgangssituation im Gebäudebetrieb

Türanlagen in öffentlichen Gebäuden müssen sowohl den Alltagsbetrieb als auch die Anforderungen im Gefahrenfall zuverlässig erfüllen. Im Regelbetrieb ermöglichen automatische Drehtürantriebe einen barrierefreien Zugang. Sie öffnen leichtgängig und schließen kontrolliert, sodass ein sicherer und komfortabler Gebäudebetrieb gewährleistet ist.

Im Brandfall ändert sich die technische Situation jedoch grundlegend. Brandabschnittstüren schließen automatisch, und die Stromversorgung wird häufig auf ein Notstromniveau reduziert oder vollständig abgeschaltet. Für mobilitätseingeschränkte Personen – insbesondere Rollstuhlnutzende – kann der Durchgang durch schwere, motorisch unterstützte Türen dann nicht mehr eigenständig erfolgen. Daraus entsteht ein wesentliches Risiko für die sichere Selbstrettung.

Problemstellung im Evakuierungsfall

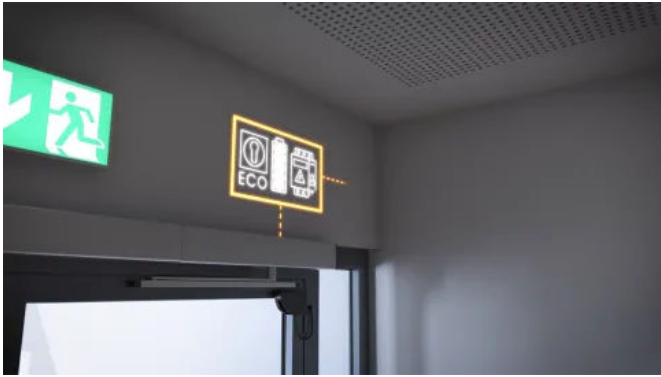
Bei Auslösung der Brandmeldeanlage werden automatisierte Türsysteme typischerweise deaktiviert oder auf einen Minimalbetrieb reduziert. Ohne aktive Motorunterstützung lassen sich viele Türen nur schwer oder gar nicht öffnen. Die Evakuierung wird dadurch verlangsamt oder für einzelne Personengruppen unmöglich. Eine barrierefreie Selbstrettung muss jedoch unabhängig vom Zustand der regulären Stromversorgung gewährleistet sein.

Die Herausforderung besteht darin, automatisierte Türsysteme so auszurüsten, dass sie auch nach Alarmierung oder einen Stromausfall weiterhin funktional bleiben, ohne eine vollständige Neuinstallation der Türtechnik oder komplexe Steuerungsarchitekturen zu erfordern.

Lösungsansatz des ECO Evacuation Systems

Türschließtechnik für Evakuierungen

Aus der Serie Türsystemtechnik von ECO Schulte von ECO Schulte



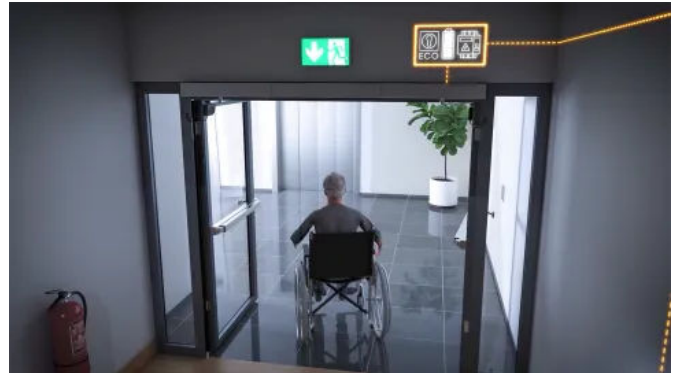
Die Gefahrensituation wird erkannt und auf Ersatzstrom geschaltet.



Durch Betätigung reagiert das System mit Steuerbefehlen für die Fluchttüren.



Die Türantriebe funktionieren weiter und öffnen Türen.



Die Evakuierung ist gewährleistet.

Das ECO Evacuation System erweitert bestehende Türanlagen um eine Sondersteuerung, die sicherstellt, dass ausgewählte Drehtürantriebe auch im Gefahrenfall aktiv bleiben. Diese Lösung basiert auf Standardkomponenten und lässt sich dezentral integrieren.

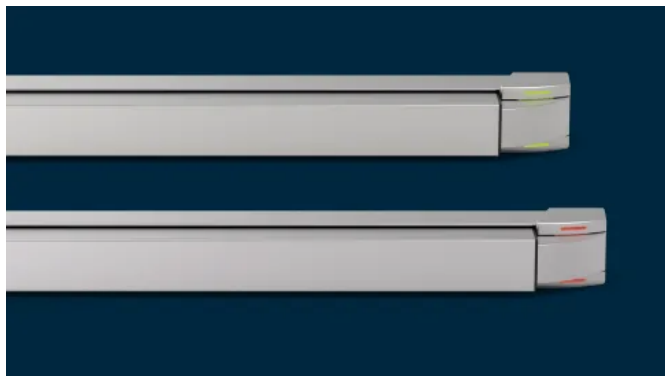
- Sondermodus nach Gefahrenerkennung: Drehtürantriebe bleiben nach Auslösung durch Brandmeldeanlage oder Rauchmelder in einem definierten Funktionszustand aktiv.
- Barrierefreie Fluchtrichtung: Türen können weiterhin automatisch in Fluchtrichtung geöffnet werden, sodass die Evakuierung für alle Personengruppen möglich bleibt.
- Redundante Stromversorgung: Die Energiezufuhr erfolgt über lokale unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) oder die vorhandene Gebäude-Ersatzstromanlage.
- Dezentrale Integration: Die Erweiterung betrifft nur die relevanten Türanlagen und erfordert keine umfassende Neustrukturierung des Flucht- und Rettungskonzepts.

Für den Einsatz im konkreten Bauprojekt wurde die Lösung durch die Bauaufsichtsbehörde mit einer Zustimmung im Einzelfall (ZiE) als Verwendbarkeitsnachweis bestätigt.

Türschließtechnik für Evakuierungen

Aus der Serie Türsystemtechnik von ECO Schulte von ECO Schulte

Passendes Produkt



Panik- und Verschlussystem EPN 2000 III

Der ECO Guardian EPN 2000 III ist ein geprüfter Panikverschluss mit horizontaler Touchbar nach DIN EN 1125 und EN 1634. Er eignet sich für ein- und zweiflügelige Holz-, Stahl- und Profiltüren und wird aufgeschraubt montiert. Die geringe Aufbauhöhe ermöglicht eine breite nutzbare Fluchwegöffnung, während die Kulissentechnik eine gleichmäßige Betätigung sicherstellt. Eintauchende Abdeckhauben reduzieren das Verletzungsrisiko. Das System ist für stark frequentierte und vandalismusgefährdete Bereiche wie Schulen, Bahnhöfe und öffentliche Gebäude ausgelegt. Weitere Informationen zum [Panik- und Verschlussystem EPN 2000 III](#)

Türschließtechnik gegen Gewaltbedrohungen

Aus der Serie Türsystemtechnik von ECO Schulte von ECO Schulte



Das Protection System ergänzt bestehende Türtechniken um eine zusätzliche Sicherheitsstufe, die Gebäude bei Bedrohungen von außen kontrolliert schützt. Es verriegelt Türen automatisch, koppelt Türdrücker aus und hält gleichzeitig die Fluchtmöglichkeit nach innen aufrecht. Einzelne Türen oder ganze Türgruppen lassen sich zentral oder lokal steuern und flexibel in den Gebäudebetrieb integrieren. Diese Lösung basiert auf Standardkomponenten und bleibt damit wirtschaftlich und normenkonform.

ECO Protection

Kontrollierte Sicherung bei Gefahr von außen

Das Protection System ergänzt vorhandene Türtechnologien um eine zusätzliche Schutzstufe, die insbesondere bei Bedrohungslagen von außen zur kontrollierten Abschottung einzelner Bereiche dient. Tagsüber ermöglicht die Kombination aus Feststellanlagen und Panikverschlüssen den üblichen barrierefreien Betrieb sowie sicheres Flüchten in Gefahrensituationen. Bei Bedarf kann das System zeitgesteuert oder ereignisgesteuert aktiviert werden, sodass Flure oder Gebäudeteile zuverlässig verriegelt werden. Die Türen werden geschlossen, der Türdrücker wird ausgekuppelt und ein unberechtigter Zutritt von außen verhindert. Die Fluchtmöglichkeit nach innen bleibt dabei jederzeit erhalten.

Auslösung im Ereignisfall

Im Alarmfall löst das System automatisch die Feststellanlage aus; der Türschließer bringt den Türflügel in den sicheren Verschluss. Das Einsteckschloss verriegelt, der betreffende Gebäudebereich wird als Schutzraum abgeschottet. Die Funktionalität der Tür als Fluchttür bleibt unverändert bestehen, da das Entweichen in Fluchtrichtung jederzeit möglich ist. Die Auslösung kann lokal oder zentral erfolgen, autark oder in bestehende Gebäudeleittechnik eingebunden werden.

Einsatzbereiche und Konfiguration

Das System kann vor bestehende Sicherheitsstrukturen geschaltet werden, um beispielsweise Flurtüren oder mehrere aneinanderliegende Räume zusätzlich zu sichern. Je nach Gebäudekonzept lassen sich einzelne Türen oder vollständige Türgruppen über eine gemeinsame Steuerungseinheit kontrollieren. Eine externe Zeitschaltuhr ermöglicht definierte Tages- und Nachtbetriebsmodi; alternativ können Taster integriert werden. Die Lösung ist skalierbar und unterstützt eine Vernetzung mehrerer Sicherheitsbereiche.

Türschließtechnik gegen Gewaltbedrohungen

Aus der Serie Türsystemtechnik von ECO Schulte von ECO Schulte

Lösungsansatz des ECO Protection Systems



Nach der Alarmauslösung werden Gebäudebereiche sicher verschlossen.



Die Türdrücker werden ausgekuppelt. Die Fluchtmöglichkeit von innen bleibt gewährleistet.



Nach Ende der Gefährdung können die gesicherten Gebäudebereiche mit Berechtigung von außen wieder geöffnet werden.

Türdrückergarnituren und Lagertechnik

Aus der Serie Türsystemtechnik von ECO Schulte von ECO Schulte



Die OKL-Drückergarnituren von ECO Schulte nutzen eine gekapselte Kugellagertechnik mit Flexlager für eine präzise und stabile Drückerführung. Sie sind nach EN 1906 und DIN 18273 für Feuer- und Rauchschutztüren zugelassen und für verschiedene Objektbereiche geeignet.

OKL – Premium-Objektgarnitur mit Kugellagertechnik

ECO setzt in seinen Premium-Drückern auf die Objektkugellagertechnik OKL Magis. Das vollständig gekapselte Rillenkugellager arbeitet präzise und wartungsfrei. Gemeinsam mit dem Flexlager sorgt es dafür, dass der Türdrücker spielfrei geführt wird und für einen flexiblen Ausgleich zum Türblatt.

Sie finden Anwendung in öffentlichen Bereichen, u. a. in Büro und Verwaltung, im Bildungs-, Gesundheits- und Hotelwesen sowie im Industrie- und Wohnungsbau. OKL-Drückergarnituren haben bei unabhängigen Prüfinstituten mehr als eine Million Anwendungszyklen ohne Beanstandung absolviert. Sie sind nach EN 1906, Gebrauchskategorie 4 zertifiziert, nach DIN 18273 für den Feuerschutz zugelassen und in der Korrosionsklasse 5 erhältlich.

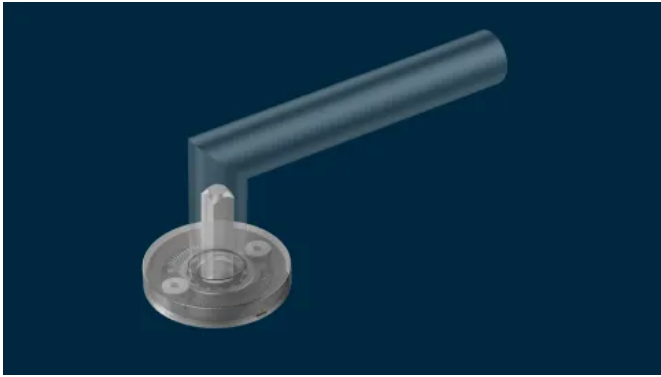
Eigenschaften ECO OKL Magis

- EN 1906, Benutzerklasse 4, Korrosionsklasse 5
- DIN 18273 zugelassen für Feuer- und Rauchschutztüren
- Feststehende Hülsenmuttern und Stütznocken
- EN 179 je nach Drückerform
- DIN-L / DIN-R verwendbar
- Rückholfeder mit 90° Anschlag, Typ B
- 1 Million Prüfzyklen
- Rosettenabmessung Ø 55 x 9 mm
- Standardtürstärke 38 bis 45 mm und 44 – 66 mm
- 8 mm / 9 mm Feuerschutz

Türdrückergarnituren und Lagertechnik

Aus der Serie Türsystemtechnik von ECO Schulte von ECO Schulte

Objektkugellager-Technologie ECO OKL Magis



OKL Magis – Premium-Objektgarnitur mit Kugellagertechnik

Die OKL Magis-Rosettengarnitur von ECO Schulte setzt auf eine weiterentwickelte Kugellagertechnik mit integriertem Flexlager, die auf eine zuverlässige und dauerhaft stabile Funktion ausgelegt ist. Der Drücker wird präzise und ruhig geführt, sodass eine gleichmäßige Bedienung an unterschiedlichen Türsituationen gewährleistet ist. Rückhol-Druckfedern unterstützen den Rückstellmechanismus des Schloßes und entlasten die Beschlagtechnik im täglichen Betrieb. Zusätzlich kompensiert eine Wellfederscheibe axiale Bewegungen des Lagers, wodurch die Drückerlagerung langfristig spielfrei und funktional bleibt.

Das Flexlager löst Probleme

Durch das im Kugellager exakt eingepasste Flexlager hat der Drücker nun die nötige Bewegungsfreiheit, um diesen Spielraum auszugleichen.

Das Flexlager arbeitet innerhalb des Kugellagers und kann Unebenheiten auf der Türoberfläche bis zu 3° ausgleichen. Zu fest angezogene Schrauben, die zur Deformierung des Türblatts führen, gehören somit der Vergangenheit an.

OKL Magis von ECO verhindert eine Schiefstellung der Türdrückergarnitur: Ihre Federrückstellung mit einem 90-Grad-Festanschlag stabilisiert den Drücker zuverlässig. Dadurch entsteht nahezu kein wahrnehmbares Spiel mehr – und die Anforderungen der EN 1906 werden deutlich unterschritten.

Die neue Rosettengeneration von ECO Schulte zeichnet sich durch eine klare Linienführung und präzise ausgeformte Rundungen aus, die zusammen eine harmonische Einheit bilden. Die geringe Rosettenhöhe von 9 mm ermöglicht den Einsatz von Profilzylindern in Standardlängen. Stahl-Stütznocken mit Innengewinde sind fest mit der Stahl-Grundrosette verprägt und sorgen für einen sicheren Sitz sowie eine unkomplizierte Montage. Die Klipprosette aus Spezialkunststoff ist dauerhaft mit der Grundrosette verbunden und bildet eine stabile, belastbare Einheit.



ECO OKL Magis Türdrückermodelle

ECO Schulte bietet eine Vielzahl an Knopf- und Drückermodellen an, die mit der ECO OKL Magis Rosette kombinierbar sind.

ITM – Intelligentes Türmanagement

Aus der Serie Türsystemtechnik von ECO Schulte von ECO Schulte



© Shutterstock

Das intelligente Türenmanagement von ECO Schulte verknüpft mechanische, mechatronische und IT-basierte Funktionen. Der Türantrieb ETS unterstützt verschiedene Türsituationen und kann in Gebäude- und Sicherheitskonzepte eingebunden werden. Das Sentinel-FT-Terminal ermöglicht eine kontrollierte Nutzung von Fluchtwegen und die Anbindung an bestehende Zutrittssysteme.

Intelligentes Türenmanagement = Mechanik + Mechatronik + IT

Jede Tür erfüllt abhängig von Nutzung und Sicherheitsanforderungen unterschiedliche Funktionen. Sie steuert den Zugang sowohl in das Gebäude als auch innerhalb der einzelnen Bereiche.

Eine Automatisierung dieser Zugänge oder ihre Einbindung in die Gebäudeleittechnik liegt daher nahe. Durch entsprechende Systeme lassen sich Besucherströme gezielt führen und überwachen – im regulären Betrieb ebenso wie in besonderen Situationen, etwa im Notfall.

Elektromotorischer Drehflügel-Türantrieb ECO ETS

Der Türantrieb ETS von ECO ist ein starker, geräuscharmer, elektromotorischer Antrieb für schwere Innen- und Außentüren bis 400 kg (250 kg bei FS / RS-Türen). Maximale Flügelbreite ist 1.600 mm (EN 7). Mit dem integrierten, leistungsstarken Schaltnetzteil (24 V, 2 A Ausgangsleistung) können mehrere externe Bedien- und Sicherheitselemente und sogar Motorschlösser versorgt werden. Dadurch können bei vielen Anwendungen externe Netzteile entfallen.

Einsatz: Öffentliche Bereiche und im Gesundheitswesen. Für Neuanlagen und Modernisierungen geeignet.

Kombinationsmöglichkeiten

- Sturzmontage mit Normalgestänge, Bandgegenseite drückend
- Sturzmontage mit Gleitschiene, Bandgegenseite drückend
- Sturzmontage mit Gleitschiene, Bandseite ziehend

Alle Montagevarianten sind sowohl in der Standardausführung als auch in der Brandschutzvariante zugelassen. Dies ermöglicht Planern und Architekten eine einheitliche Designlinie mit Gleitschiene über alle Einbausituationen hinweg – unabhängig davon, ob es sich um Brandschutz-, Feuerschutz- und Rauchschutztüren (BS/FS/RS) oder bauordnungsrechtlich nicht geregelte Türen (T0/BG) handelt.

ITM – Intelligentes Türmanagement

Aus der Serie Türsystemtechnik von ECO Schulte von ECO Schulte

Für Türenhersteller eröffnen sich dadurch zusätzliche Optionen in der konstruktiven Ausführung von Feuer- und Rauchschutztüren.



Türantrieb ETS im Parkhaus



Türantrieb ETS im Gesundheitswesen



ETS in Hochschule

Full Power und Low Energy mit einem Antrieb

Die **Full-Power-Einstellung** eignet sich für Türen mit hohem Publikumsverkehr und hohem Türgewicht, etwa in öffentlichen Gebäuden. Sie ermöglicht schnelle Öffnungs- und Schließbewegungen. Für diesen Betriebsmodus ist jedoch die Überwachung des Bewegungsbereiches mit Sicherheitssensoren notwendig.

Die **Low-Energy-Einstellung** ist für den Einsatz in Privathaushalten sowie in Büro- und Arbeitsbereichen mit geringer Besucherfrequenz vorgesehen. In diesem Modus kann auf zusätzliche Sicherheitssensoren verzichtet werden. Allerdings gelten Einschränkungen hinsichtlich Türgewicht sowie Bewegungsgeschwindigkeit.

Feuer- und Rauchschutz/ Inversfunktion/ Schleusenfunktion

Der ETS 64-R als Feststallanlage für **Feuer- und Rauchschutztüren** zugelassen. In Kombination mit einem Sturzmelder schließt er bei Alarm oder Stromausfall sicher den Brandschutzabschluss.

Die **Inversfunktion** ist speziell für die Entrauchung von Gebäuden (RWA) konzipiert worden. Sie stellt sicher, dass die Tür im Ereignisfall auch bei Stromausfall zuverlässig öffnet, sodass keine zusätzliche Notstromversorgung erforderlich ist.

Die Inversfunktion ist im ETS bereits als vorkonfiguriert und kann daher direkt auf der Baustelle angepasst und projektspezifisch eingestellt werden.

Die **Schleusenfunktion** koordiniert die komplexen Abläufe beim Betrieb von Doppeltüren in sicherheitsrelevanten Bereichen. (kontrollierte und richtungsgeregelte Durchgangssteuerung).

Windlastkompensation (ETS 73 / ETS 64-R)

Die Windlastregelung sorgt dafür, dass Außentüren auch bei wechselnden Luftdruckverhältnissen – etwa bis zu Windstärke 9 bzw. 320 Pa – ruhig und zuverlässig laufen. Kurzzeitig erhöhte Windlasten, zum Beispiel durch Böen, werden vom Antrieb erkannt. Die Steuerung passt daraufhin die Motorleistung an, um den Türflügel zu unterstützen oder zu bremsen und so einen störungsfreien Lauf zu gewährleisten. Die einwirkende Windlast ist abhängig von der Türgröße und der eingesetzten Gestängeart.

Einfache Montage und Service

Der ETS ermöglicht eine einfache Parametereinstellung über ein Display mit Joystickfunktion auf der Steuerplatine. Die menügeführte Erstinbetriebnahme kann direkt vor Ort durchgeführt werden. Alle Parameter lassen sich später passwortgeschützt an neue Betreiberanforderungen anpassen.

Sentinel FT Fluchttürterminal

Einsatz des Sentinel FT Fluchttürterminal in Kindergärten und Schulen

Fluchttüren, Paniktüren und Notausgänge müssen im Notfall leicht und ohne fremde Hilfe geöffnet werden können. In Kindergärten und Schulen jedoch ist es besonders wichtig, dass Kinder nicht einfach durch die Fluchttür ins Freie laufen können. Das individuell konfigurierbare Sentinel FT Fluchttürterminal ist für diese Anforderung die optimale Lösung.

Einsatz in Einkaufszentren

In Einkaufszentren müssen Fluchtwege im Notfall schnell passierbar sein und gleichzeitig vor Missbrauch geschützt werden. Das Terminal leitet Alarme automatisch an das Gebäudeleitsystem und die Einbruchmeldezentrale weiter. Eine zentrale Notfreischaltung über die Brandmeldeanlage ist ebenfalls möglich.

ITM – Intelligentes Türmanagement

Aus der Serie Türsystemtechnik von ECO Schulte von ECO Schulte

Die Türöffnungszeiten lassen sich individuell festlegen und per Alarmfunktion überwachen, sodass keine Tür unbeabsichtigt offen bleibt oder unbefugt genutzt wird. Autorisierte Personen erhalten jederzeit Zugang per Schlüssel. Zudem kann das Terminal problemlos in bestehende Zutrittskontrollsysteme eingebunden werden.

Einsatz an Flughäfen

Das Sentinel FT Fluchttürterminal ermöglicht auch in besonders sicherheitsrelevanten Bereichen, etwa an Flughäfen, eine schnelle Evakuierung im Gefahrenfall. Das System ist skalierbar und kann auf beliebig viele Türen erweitert werden. Es lässt sich nahtlos in bestehende Zutrittslösungen sowie in alle relevanten Gebäude- und Sicherheitssysteme integrieren.

Dank international verständlicher, normierter Piktogramme ist das Terminal intuitiv nutzbar und unterstützt Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen zuverlässig in der Orientierung.



Sentinel FT Fluchttürterminal

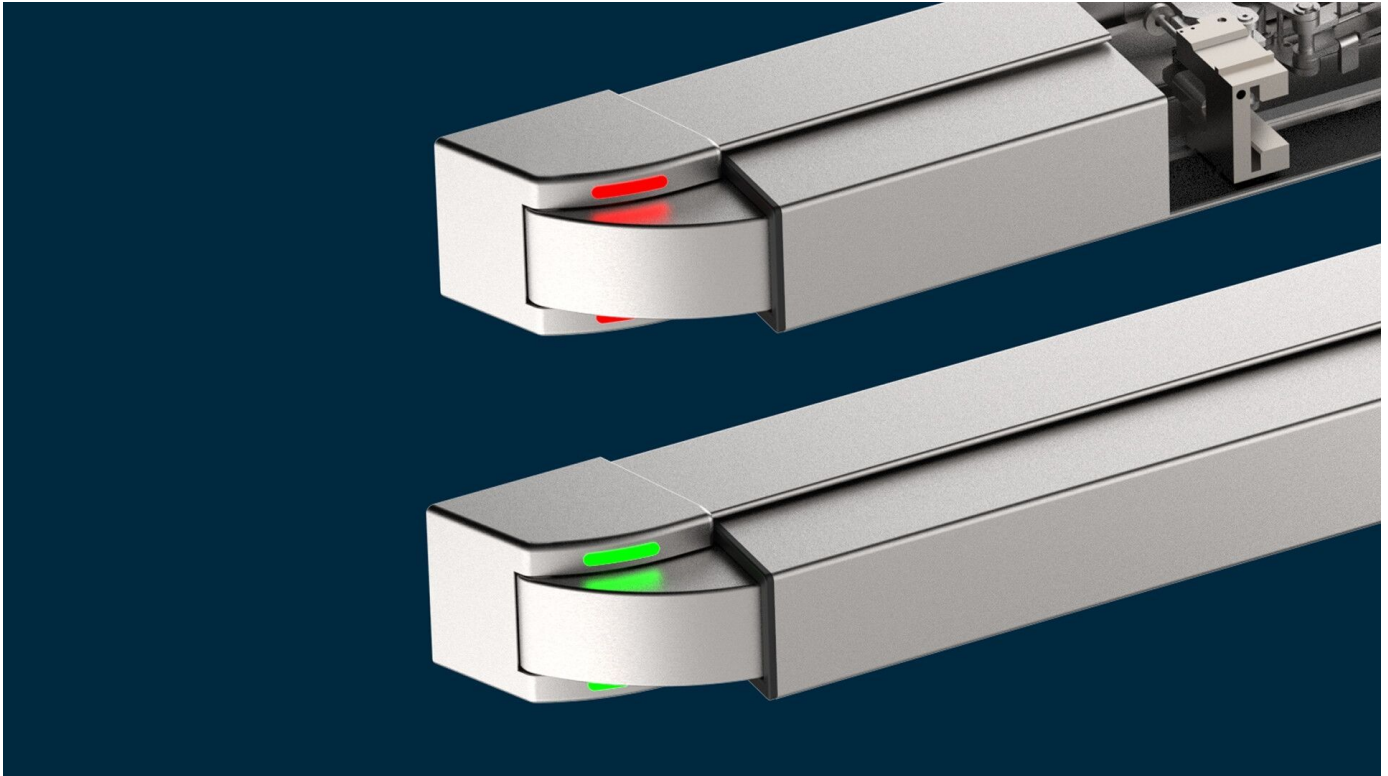
Funktionsweise des Sentinel FT Fluchttürterminal

Das Fluchtwegterminal besteht in der Regel aus einer Nottaste, kombiniert mit einer Codetastatur oder einem Zylinderschalter sowie einer LED-Anzeige. Türen können im Normalbetrieb über Zylinder oder Schlüsselkarte entriegelt und geöffnet werden, ohne dass ein Alarm ausgelöst wird.

Im Notfall lässt sich die Tür vor Ort über die Nottaste entriegeln. Dabei wird ein Alarm ausgelöst und ein 15-Sekunden-Countdown gestartet, bevor die Tür freigibt. In Gefahrensituationen kann das Gebäudemanagement die Tür zudem unmittelbar entriegeln und so die Zeitverzögerung umgehen.

Panik-, Schloss- und Verriegelungstechnik

Aus der Serie Türsystemtechnik von ECO Schulte von ECO Schulte



Die ECO-Guardian-Systeme bieten Panik- und Verriegelungslösungen für Flucht-, Rauch- und Feuerschutztüren. Sie umfassen mechanische, motorisierte und integrierte Verriegelungsvarianten, die sich in verschiedene Schließkonzepte einbinden lassen.

Paniktürverschlüsse

ECO Guardian EPN 2000 III



Druckstange - ECO Guardian EPN 2000 III Panikverschluss

Der ECO Guardian EPN 2000 III überzeugt durch seine schmale Bauform, die niedrige Einbauhöhe und ein dezentes, modernes Design – ideal für anspruchsvolle Innenarchitektur. Die patentierte Kulissenteknik sorgt für konstant geringe Betätigungskräfte und ermöglicht variable Drehwinkel; die Touchbar bewegt sich parallel zur Türfläche für eine intuitive Bedienung. Eintauchende Hauben reduzieren Quetschrisiken und schaffen ein sauberes Erscheinungsbild. Das System ist vor Ort kürzbar, nach EN 1125 für Flucht-, Rauch- und Feuerschutztüren zugelassen und kompatibel mit mechanisch geprüften Schlosslösungen bis ES 3.

Guardian EPN 2000 III ^{E AUT}

Der ECO Guardian EPN 2000 III ^{E AUT} ist eine automatisierte Panik-Touchbar mit integriertem, drehmomentstarkem Motor, der direkt auf die Schlossnuss wirkt und mechanische Panikschlösser zuverlässig motorisiert. Eine zusätzliche Stromversorgung im Türblatt ist nicht erforderlich – die gesamte Technik ist direkt im Beschlag untergebracht und wird über einen internen oder externen Kabelübergang versorgt.

Integrierte LEDs in der Haube zeigen den aktuellen Betriebszustand an.

Panik-, Schloss- und Verriegelungstechnik

Aus der Serie Türsystemtechnik von ECO Schulte von ECO Schulte

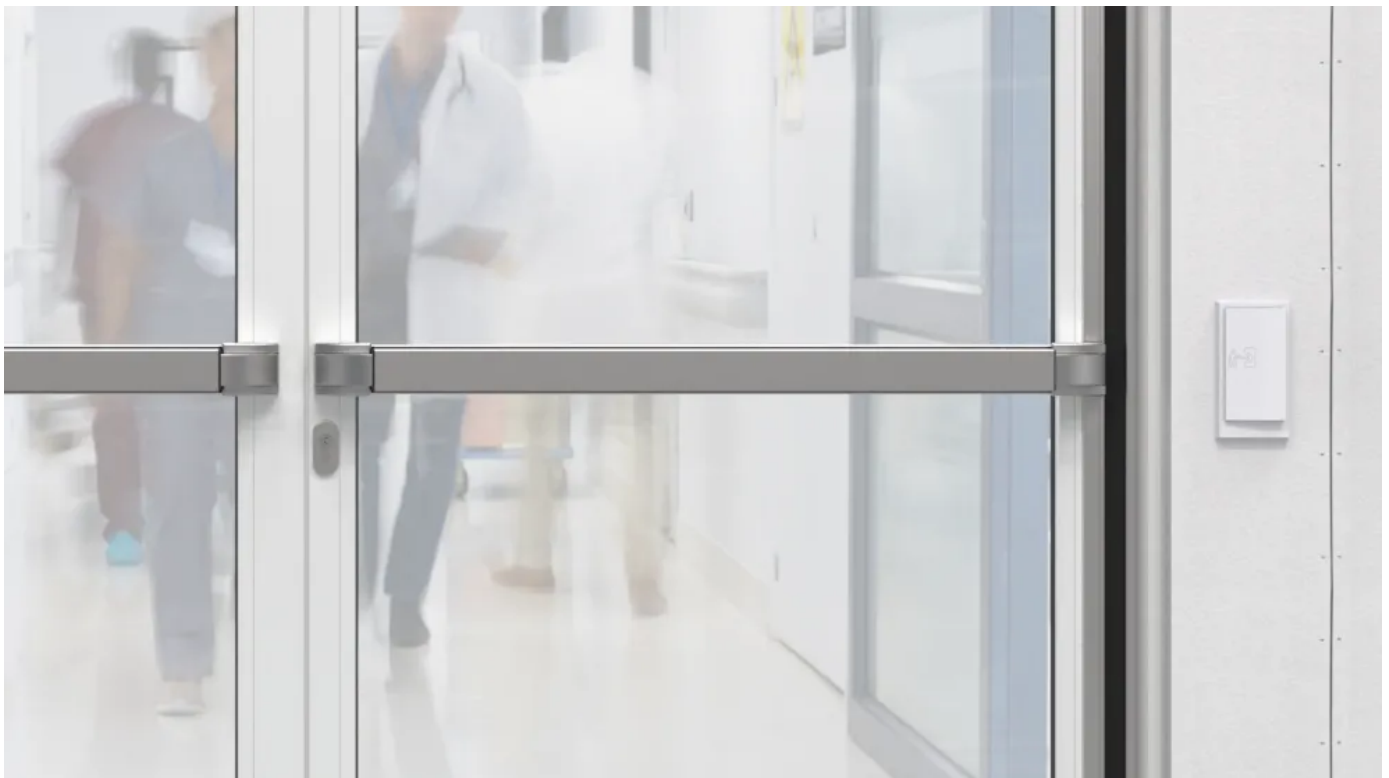
Das System ist nach EN 1125 geprüft, für Flucht-, Rauch- und Feuerschutztüren zugelassen und kompatibel mit geprüften Schlosskombinationen – auch bis zur Widerstandsklasse ES 3 (extrem einbruchhemmend).

EPN 2000 III ^{E ELS}

Der ECO Guardian EPN 2000 III ^{E ELS} ist eine Panik-Touchbar mit integriertem, elektromagnetischem Fluchttür-Verriegelungssystem nach EitVTR und EN 13637 – ideal für kontrollierte Fluchtweglösungen in anspruchsvoller Architektur. Das Verriegelungssystem ist vollständig im Beschlag integriert, sodass keine Flächenhaftmagnete, Fluchttüröffner oder bauliche Eingriffe an Türblatt oder Zarge erforderlich sind.

In die Haube integrierte LEDs zeigen den Betriebszustand an.

Mit dem ECO Guardian EPN 2000 III ^{E ELS} und den Fluchttürterminals FTI oder Sentinel bleibt die Tür so lange verriegelt, bis die Nottaste betätigt wird. So wird verhindert, dass bspw. Kinder unbeaufsichtigt das Gebäude verlassen oder Unbefugte über den Notausgang flüchten.



Anwendung Guardian EPN 2000 III im Gesundheitswesen

Panik-, Schloss- und Verriegelungstechnik

Aus der Serie Türsystemtechnik von ECO Schulte von ECO Schulte

ECO Guardian EPN 900 IV



Griffstange - ECO Guardian EPN 900 IV

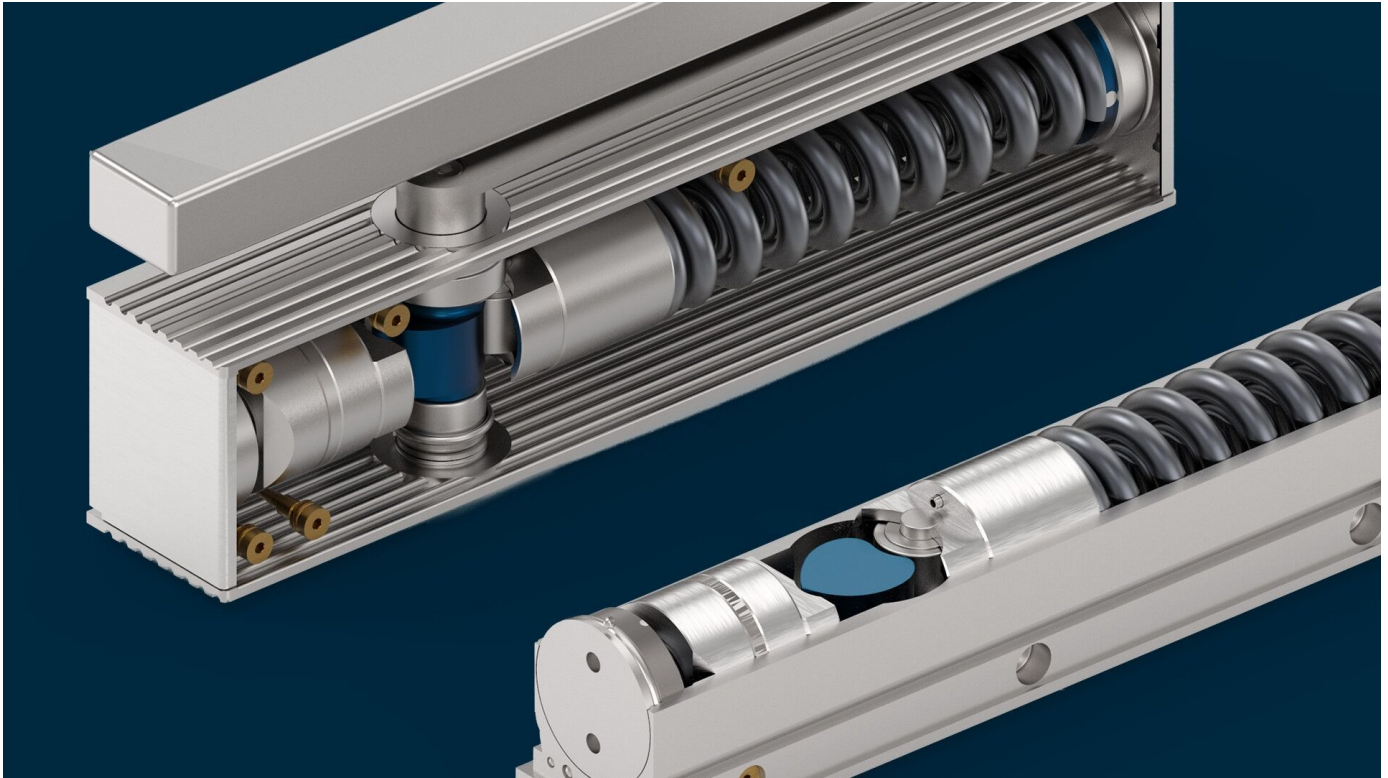
Der ECO Guardian EPN 900 ist eine robuste Pushbar-Lösung für den Einsatz an Flucht-, Rauch- und Feuerschutztüren. Die weit gekröpften Hebelarme ermöglichen den Einsatz elektronischer Schließzylinder und enger Profilzylinderabstände. Das große, stabile Griffrohr ist vandalismussicher, während Stange und Hebelarme hochfest verschraubt sind – ideal für den Objektbereich.



Anwendung ECO Guardian EPN 900 IV Konferenzraum

Türschließer

Aus der Serie Türsystemtechnik von ECO Schulte von ECO Schulte



Die Türschließer von ECO Schulte ermöglichen ein kontrolliertes Öffnen und Schließen von Türen in verschiedenen Gebäudetypen. Sie decken unterschiedliche technische Anforderungen ab – von mechanischen Gleitschienen- und Gelenkarmtürschließern bis hin zu Freilauftürschließern für barrierefreie Anwendungen. Die Produkte sind für zahlreiche Türsituationen geeignet, einschließlich Feuer- und Rauchschutztüren.

Türschließer von ECO Schulte



Türschließer von ECO Schulte unterstützen ein kontrolliertes Öffnen und Schließen von Türen in unterschiedlichen Gebäudetypen. Sie erfüllen die Anforderungen der EN 1154 und lassen sich auf Türgröße und Nutzung abstimmen. Funktionen wie Öffnungsdämpfung, Schließverzögerung oder – für nicht brandschutzrelevante Türen – mechanische Feststellung stehen je nach Modell zur Verfügung.

Die Gleitschienen- und Gelenkarmtürschließer von ECO Schulte arbeiten rein mechanisch mit hydraulisch gedämpfter und getriebeuntersetzter Federkraft. Die spezielle Getriebegeometrie bietet hohen Begehkomfort und maximale Ergonomie. ECO bietet darüber hinaus Bodentürschließer und ins Türblatt integrierbare Tür-Schließsysteme an. Für barrierefreie Anwendungen stehen Freilauftürschließer zur Verfügung. Sie ermöglichen mit geringen Kraftaufwand Türen zu öffnen und zu schließen. Die Systeme sind für ein breites Spektrum an Türsituationen geeignet, einschließlich Brandschutz- und Fluchtwegtüren.

Türschließer

Aus der Serie Türsystemtechnik von ECO Schulte von ECO Schulte

Eigenschaften der ECO Newton Türschließer



Materialität und Gestaltung

Die Türschließer bestehen aus einem Aluminiumkorpus mit einem Edelstahlcover. Die Abdeckung umschließt den Korpus formschlüssig und schützt sämtliche Einstellelemente vor unbefugtem Zugriff.

Für erhöhte gestalterische Anforderungen steht ein durchgängiges Fullcover aus Edelstahl – einschließlich Gleitschiene – zur Verfügung. Ergänzend ist ein Hebelarm in Edelstahloptik erhältlich. Bei Gelenkarmschließern kann der Türschließerkorpus zusätzlich verkleidet werden.

Montage und Konstruktion

Die Montageplatte mit DIN-Lochbohrung ermöglicht eine schnelle und normgerechte Befestigung. Nach Installation ist die Platte vollständig verdeckt, sodass eine ruhige, saubere Ansicht entsteht.

Ventiltechnik

Die ECO Valve-Technologie bietet einen großen, präzise dosierbaren Einstellbereich für alle Parameter des Schließvorgangs. Schließgeschwindigkeit und Endschlag lassen sich dauerhaft sicher und präzise per handelsüblichem Inbusschlüssel justieren. Ein integrierter Ventilanschlag verhindert Überdrehen oder versehentliches Ausschrauben der Ventile.

Gestalterische Einheit

Gleitschiene und Türschließer schließen bündig ab und bilden durchgängig abgestimmte Material- und Farbkanten – wichtig für ein homogenes Gesamtbild in hochwertigen Innenausbauten.



Barrierefreiheit

Je nach Modell erfüllen ECO Newton Türschließer die Anforderungen folgender nationaler und internationaler Normen:

- DIN 18040-1 (Deutschland)
- DIN SPEC 1104 (Deutschland; Modelle TS62, SGS, ITS)
- ÖNORM 1600 (Österreich)
- BS 8300 (England)

- PMR (Frankreich)

Verschraubung

Die Torx-Verschraubung ermöglicht hohe Drehmomente bei geringem Abrutschrisiko. Dies reduziert Bauteilschäden und Verschleiß und unterstützt eine dauerhaft stabile Verbindung.

Normen & Zertifizierungen

Die Fertigung erfolgt nach ISO 9001. Viele Varianten sind für den Einsatz an Feuer- und Rauchschutztüren geeignet und nach EN 1154 geprüft. Produkte mit entsprechender Prüfung tragen das CE-Zeichen gemäß geltenden EU-Richtlinien.

Ressourceneffizienz

Durch konstruktive Optimierung und gezielten Materialeinsatz sind ECO Newton Türschließer bis zu 1.000 g leichter als vergleichbare Systeme. Funktion, Sicherheit und Qualität bleiben dabei uneingeschränkt erhalten.

Türschließer

Aus der Serie Türsystemtechnik von ECO Schulte von ECO Schulte



Türschließer mit Gleitschienen, ECO Newton TS-63 EN 1-6



Türschließer mit Gelenkarmen, ECO Newton TS 50



Türschließer mit elektromechanischer Freilauffunktion, ECO FTS III (EN 3 – 6)

Feststellanlagen von ECO Schulte

ECO Feststellanlagen sind hochkomplexe Systeme, die dazu entwickelt wurden, autark und rein mechanisch Brand- und Rauchabschnitte zu trennen. Im Falle eines Brandes wird ein Schließablauf in Gang gesetzt, der in seiner vorbestimmten Präzision an eine exakte Choreografie erinnert. Bei zweiflügeligen Türen ist eine genau definierte Schließfolge vorgeschrieben: Zuerst muss der Standflügel geschlossen werden, dann der Gangflügel.

Sie bestehen aus einem Haltemagneten, Rauchmeldern und einer Auslöseeinheit. Erkennt das System Rauch – oder fällt der Strom aus – gibt es die Tür sofort frei und der Türschließer schließt sie automatisch.

Für den Einsatz an Feuer- und Rauchschutztüren müssen Feststellanlagen bauaufsichtlich zugelassen und regelmäßig geprüft werden. So lassen sich offene, barrierefreie Wege gestalten, ohne den Brandschutz zu kompromittieren.

Feststellanlagen finden Einsatz in öffentlichen Bereichen wie Schulen, Verwaltungen und Gesundheitseinrichtungen.

ECO Schulte GmbH & Co. KG

Absender

Iserlohner Landstr. 89
58706 Menden
Deutschland

Tel. +49 2373 9276-0, Fax +49 2373 9276-40
objekt@eco-schulte.de, www.eco-schulte.com

Datum:

Per Fax

Per Brief

Für meine Notizen

Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

Bitte übersenden Sie mir für Ihre Produkte das aktuelle Katalogmaterial.

Bitte übersenden Sie mir für Ihre Produkte ausführliche Planungsunterlagen.

Anfrage zur Produktserie „Türsystemtechnik von ECO Schulte“

Mitteilung: